

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 03/2023
22. März 2023

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigh, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE:



7 KUMMERSDORF:
Neubau der Feuerwache muss erst einmal warten.



9 INNENSTADT:
Bagger reißen Gebäude auf „Helios“-Gelände ab.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Männerballett zum Frauentag

Mehr als 500 Frauen kamen am 11. März in die alca-arena nach Storkow, um ausgelassen bei der Frauentagsparty zu feiern. Unter anderem genossen sie den Auftritt vom Männerballett „Danza la Loca“ aus Alt Stahnsdorf. „Die Partymacher & Friends“ heizten den Damen anschließend mit vielen weiteren Künstlern ein. Mehr dazu auf Seite 2.

FOTO: MARCEL GÄDING

Wer wird neuer Landrat beziehungsweise neue Landrätin?

LANDKREIS: Acht Männer und Frauen wollen an die Spitze – am 23. April wird gewählt.

Die ersten Wahlplakate hängen bereits, in den nächsten Wochen geht es in die heiße Phase. Am 23. April sind die Bewohner des Landkreises Oder-Spree aufgerufen, eine neue Landrätin beziehungsweise einen neuen Landrat zu wählen.

Seit 2017 führt der Jurist Rolf Lindemann (SPD) die Geschicke des Landkreises Oder-Spree. Jetzt zieht sich der 65-jährige Politiker altersbedingt zurück.

Sechs Männer und zwei Frauen kandidieren um das Amt des Landrats beziehungsweise der Landrätin. Darunter sind Beeskows Bürgermeister Frank Steffen (SPD), Rainer Galla von der Alternative für Deutschland aus Grünheide, Sascha Gehm von der CDU aus Fürstenwalde, die Diplom-Psychologin Erdmute Scheufele aus Erkner für Bündnis 90/ Die Grünen, die Schöneicher Rechtsanwältin Melanie Sellin (Freie Wähler), der Berliner

Thomas Löb für die Ökologische Partei Deutschlands, der IT-Kaufmann Ralf Kaun als Einzelbewerber aus Friedland sowie der Einzelkandidat Wilfried von Aswegen aus Woltersdorf. Als Wahltermin für die Hauptwahl hat das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg Sonntag, den 23. April 2023 und als Tag für eine etwa notwendig werdende Stichwahl Sonntag, den 14. Mai 2023 festgesetzt.

(mbg)

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA

Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	--	--

Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

CITROËN C3 YOU! EDITION

STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

AB **119,-€**
MTL.*
0 € ANZAHLUNG

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

* Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Finden Sie Ihr neues Zuhause bei der Storkower WBG!

Bieten komplett sanierte 3-Raum-Wohnung in Küchensee mit ca. 58 m² Wohnfläche, gefliestes Wannenbad, frisch renoviert und mit Vinyl-Boden. Ab Mai 2023 zu vermieten. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Männerballett und ein Zug ohne Bremsen

FRAUENTAGSPARTY: Mehr als 500 Frauen feiern ausgelassen in der alca-arena in Storkow (Mark).

Nach drei Jahren coronabedingter Pause wurde am 11. März wieder eine Frauentagsparty in Storkow gefeiert. Mehr als 500 Gäste tanzten ausgelassen in der alca-arena.

Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Frauen in Storkow: In der alca-arena bebte am 11. März sprichwörtlich der Boden. Monatelang hatten die Stadt Storkow (Mark) und die Gleichstellungsbeauftragte Carmen Siebenhaar das Event vorbereitet, unterstützt von Andreas „Andy“ Kretschmann, der sich zusammen mit Marko Giese um Ablauf und Technik kümmerte.

Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) verzichtete auf eine große, frauenpolitische Ansprache. Nicht einmal drei Minuten dauerte ihre Rede, die nur an einer Stelle etwas zum Nachdenken anregte: „An der Spitze von Rathäusern beträgt der Männeranteil 80 Prozent“, sagte sie, um anschließend das Glas Sekt zum Anstoßen zu heben. Im Anschluss stieg dann die große Party, die schon zu Beginn für ordentlich Stimmung sorgte. So trat unter anderem das Männerballett der Alt Stahnsdorfer Formation „Danza La Loca“ auf, um im Stil des wilden Westens die Frauenherzen zu erhöhen und mit „Der Zug hat keine Bremsen“ durch die Halle zu fegen. „Die Partymacher & Friends“ sowie Mitglieder des Fürstenwalder Tanzkreises und weitere Künstler sorgten schließlich für Feierlaune, die bis in die frühen Morgenstunden anhielt. Ausgelassen tanzten die Frauen zur Musik, welche von den beiden DJs Bernd und Dirk aufgelegt wurde.

„Im ganzen Landkreis gibt es keine so tolle Frauentagsveranstaltung“, lautete dann auch das Fazit der langjährigen Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter. Am Ende wurde auch etwas Gutes getan: Einnahmen aus Garderobe und Toilettenbenutzung kommen dem zwölften Jahrgang des Rounet-Gymnasium Beeskow für den Abiball zugute. (gäd.)



Wer wollte, konnte sich am Fotostand verewigen lassen. Die Aktion fand sichtlich Anklang.



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bei einem von drei Auftritten mit den Partymachern.



Hoch die Hände: Das musikalische Programm hielt die Damen bei der Frauentagsparty nicht lange auf ihren Plätzen.

FOTOS: MARCEL GÄDING



Humor ist, wenn man lacht: Besucherinnen der Frauentagsparty 2023.

Noch mehr Bilder:



„Die Partymacher“ in ihrem Element. Sie führten durch den unterhaltsamen Abend.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am 19. April 2023.



Die Gerichtstraße wurde in den vergangenen Jahrzehnten nur notdürftig geflickt. Jetzt steht die Sanierung an. FOTO: MARCEL GÄDING

Ende der Schlaglochpisten

VERKEHR: Die Sanierung von Gerichtstraße und Grasnicksstraße steht bevor – demnächst erhalten Anlieger erste Informationen.

Sie gehören zu den Straßen, die holprig und von Schlaglöchern durchzogen sind: die Grasnicksstraße und die Gerichtstraße. Jetzt rückt die grundlegende Instandsetzung näher.

Fast 800 Meter lang sind Gerichtstraße und Grasnicksstraße, welche eine wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof darstellen. Doch ein Aushängeschild sind sie nicht für Storkow (Mark). Das liegt einerseits daran, dass beide Straßen marode sind und vor allem Schlaglöcher das Bild prägen. Andererseits fehlt es an Geh- und Radwegen. Jahrelang schon machen sich Stadtverordnete und Stadtverwaltung Gedanken, wie sie diesen Zustand ändern. Dass die Straßen komplett saniert werden müssen, daran gibt es keine Zweifel.

Inzwischen hat ein Ingenieurbüro sehr detailreiche Planungen für die bevorstehenden Sanierungsarbeiten vorgelegt. Bis zu 1,7 Millionen Euro werden die Arbeiten kosten, die sich über einen Zeitraum von mindestens 15 Wochen erstrecken. Für die Maßnahme werden Mittel vom Land und aus Städtebaufördermitteln sowie aus dem Stadthaushalt bereitgestellt.

Noch aber gibt es keinen Termin für den Baustart. „Der Wasser- und Abwasser-

verband WAS hat angekündigt, im Zuge der Arbeiten Rohrleitungen zu erneuern“, sagt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Er rechnet damit, dass zum Ende des Sommers beziehungsweise zum Herbstbeginn die ersten Bagger rollen. Wann genau die Sanierung beginnt, hängt von den Gesprächen mit dem WAS ab. Die Bauzeit kann sich unter anderem durch archäologische oder Kampfmittelfunde verlängern.

Bereits in diesem Frühjahr erhalten Anwohner und Gewerbetreibende ein Informationsschreiben der Stadt. Denn sie werden teilweise an den Kosten für die Maßnahme beteiligt. Während die Straßensanierung aus öffentlichen Mitteln beglichen wird, werden für die neuen Geh- und Radwege Erschließungsbeiträge erhoben. Diese betragen 65 Prozent der Kosten. Dass es diese neuen Wegeverbindungen braucht, ist Konsens in der Stadt. „Die beiden Straßen haben als Verbindung zum Bahnhof eine zentrale Funktion“, sagt der Bauamtsleiter.

Im Rahmen einer Straßenzustandserfassung hatten Fachleute die Grasnicksstraße und die Gerichtstraße ganz oben auf die Prioritätenliste gesetzt. Bislang wurden die immer wieder neuen Schlaglöcher eher notdürftig geflickt. (gäd.)



Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de



**Lack ab?
Löcher in der Kiste?
Ihr Alter wie neu!**

Wir sind Ihr Meisterbetrieb für professionelle
LACKIEREREI SOWIE KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU in Storkow:

- für privat und gewerblich
- Karosserie- und Lackierarbeiten für alle Marken und Fahrzeugtypen
- neueste Lacksysteme
- umweltfreundliche Spezial- und Sonderlacke auf Wasserbasis
- Smart-Repair

Wir sind die Spezialisten rund um Ihr Fahrzeug und gerne für Sie da:

Tel. 033678 68060

AUTOHAUS REINHOLD GMBH
Lackiererei, Karosserie- und Fahrzeugbau - Meisterbetrieb

2 x in Storkow (Mark):
Fürstenwalder Straße 70 | 15859 Storkow
Groß Eichholz 14 | 15859 Storkow



Wieder durchgängig befahrbar: die Burgstraße in der Storkower Innenstadt.

FOTO: MARCEL GÄDING

Zeit der Umleitungen ist vorbei

VERKEHR: Zweieinhalb Jahre war die Burgstraße in Storkow (Mark) Baustelle. In mehreren Abschnitten wurde saniert. Jetzt sind die Arbeiten beendet.

Eine der wichtigsten innerstädtischen Verbindungen ist wieder problemlos befahrbar. Im Februar wurde die Sanierung der Burgstraße in Storkow beendet. Anlieger und Autofahrer atmen auf.

So eine Straßensperrung kann auch etwas Gutes haben. Mehrfach waren Teile der maroden Burgstraße für den Fahrzeugverkehr geschlossen, sodass Autofahrer durch die Storkower Altstadt fahren mussten. Das führte dazu, dass vor allem Ortsfremde auf den kleinen Wochenmarkt aufmerksam wurden, der immer montags und freitags stattfindet.

Händler berichten, dass sie in der Zeit, in der der Verkehr über den Markt umgeleitet wurde, mehr Umsatz verzeichneten.

Die Burgstraße führt parallel am Markt vorbei und gilt als wichtige Verkehrsader. Allerdings war der Straßenbelag löchrig, Gehwegplatten bröselten vor sich hin. Die Beleuchtung stammte noch aus DDR-Zeiten.

Ende 2020 konnten dann die lang ersehnten Sanierungsarbeiten beginnen, die jedoch in mehrere Abschnitte unterteilt wurden. Nicht nur die Fahrbahn wurde komplett erneuert, sondern auch Bürgersteige und Straßenlaternen.

„Gerade der erste Bauabschnitt war sehr herausfordernd“, sagt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald. In dieser Zeit war die Burgstraße teilweise komplett gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet und sorgte vor allem in der Innenstadt zunächst für Staus im Berufsverkehr.

Am Ende hat aber auch das milde Wetter geholfen, dass die Bauarbeiten planmäßig über die Bühne gingen. Nur beim letzten Bauabschnitt – der Sanierung des Gehweges zwischen Schloß- und Rudolf-Breitscheid-Straße – kam es zu einer kleinen Unterbrechung, weil Schneefall und

Frost ein Weiterarbeiten unmöglich machten. Gut 650.000 Euro kostete es nach Angaben des Bauamts, die Burgstraße zu sanieren. Für den Ausbau der Straße wurden von Anliegern keine Beiträge erhoben, allerdings für die Sanierung von Grundstückseinfahrten.

Für den zweiten Bauabschnitt erhielt die Stadt Storkow (Mark) Geld aus Städtebaufördermitteln. Im Zuge der Gesamt-sanierung erhielt die Burgstraße nicht nur neue Straßenlaternen, Straßenbelag und Gehwege. Im gleichen Zug wurden auch die vier Bushaltestellen entlang der Burgstraße barrierearm ausgebaut. (gäd.)

Anzeigen

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w)
gesucht!
Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Malerbetrieb T. Kuschke

- Maler- und Tapezierarbeiten
- effektvolle Wandtechniken
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung



0170. 53 22 600

Kiesberg 5 • 15859 Storkow / OT Philadelphia

• www.maler-kuschke.de

Bauhof beseitigt Winterschäden

VERKEHR: Vor allem in der Theodor-Fontane-Straße müssen Schlaglöcher gefüllt werden.

In den kommenden Wochen werden Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie von Fachfirmen damit beginnen, Schlaglöcher zu beseitigen.

Weil einige Straßen in Storkow (Mark) stark vom Verkehr belastet werden und auch der Winter seine Spuren hinterlassen hat, wird der städtische Bauhof in den nächsten Wochen einiges zu tun haben. Gemeinsam mit Fachfirmen werden sie an etlichen Stellen in der Innenstadt und in den Ortsteilen Schlaglöcher und Straßenschäden beseitigen.

Viel Arbeit liegt vor den Tiefbauern unter anderem in der Theodor-Fontane-Straße in Karlslust. Sie liegt direkt vor der Europaschule und gilt als Problemzone. Dort halten nicht nur tonnenschwere Linienbusse. Vor allem morgens und abends ist die Straße besonders durch den Verkehr belastet, wenn Eltern ihre Kinder zur Schule bringen beziehungsweise abholen.

„Die Theodor-Fontane-Straße befindet sich in einem schlechten Zustand“, sagt Felix Mayer, der Leiter des städtischen Bauhofs. Schon vor Jahrzehnten war dieser Abschnitt zu DDR-Zeiten angelegt worden und seither nicht grundhaft instandgesetzt worden. Die Spuren der Zeit sind auf der Straße gut zu sehen: Löcher, Risse und geflickte Stellen prägen das Bild. „Feuchtigkeit, die im Winter gefriert und zu Abplatzungen führt, sowie die starke Verkehrsbelastung setzen der Straße zu“, erklärt der Bauhofleiter. Sobald es die Witterung zulässt, werden Mitarbeiter eines Fachunternehmens damit beginnen, die Schäden zu beseitigen. „Langfristig ist hier aber eine Sanierung notwendig“, sagt Felix Mayer.

Stark in Mitleidenschaft gezogen ist auch die Lebbiner Straße. Dort hat das

Wurzelwerk von Bäumen den Asphalt so stark angehoben, dass der Bauhof vorsorglich einige Stellen abgesperrt hat. An dieser Stelle werden ebenfalls Fachleute in den kommenden Wochen damit beginnen, die Schäden zu beseitigen. Angegangen werden zudem Fahrbahnabsenkungen in der Schloßstraße. Bevor die Gerichtstraße und die Grasnickstraße saniert werden, rücken die Tiefbauer auch dorthin aus. Und das hat einen einfachen Grund: die Abwehr von Gefahren.

Während die Mitarbeiter des Bauhofs sich um kleine Schäden an den Oberflächen kümmern, müssen größere Arbeiten von Fachfirmen übernommen werden. „Dafür fehlt uns die entsprechende Technik“, erklärt Felix Mayer. Gebaut wird demnach auch auf der Verbindung zwischen den Ortsteilen Philadelphia und Groß Schauen.

(gäd.)



Die Theodor-Fontane-Straße ist stark von Schäden gezeichnet. FOTO: MARCEL GÄDING

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Wehner
FRISEUR & KOSMETIK

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)

Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Teppar ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem. Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Teppar steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de

Mit Fingerspitzengefühl die Natur entdecken

NATURPARK DAHME-HEIDEESEN: Die Erlebnisausstellung „Grundverschieden - Der Naturpark von staubtrocken bis pitschnass“ ist nun auch für Menschen mit Handicap erlebbar. Möglich macht es ein barrierefreies Konzept.

Im vergangenen Jahr haben gut 6.500 Menschen die Ausstellung „Grundverschieden - Der Naturpark von staubtrocken bis pitschnass“ auf der Burg Storkow besucht. In einem weiteren Schritt wurde jetzt die Schau so erweitert, dass sie auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ohne Barrieren erlebbar ist.

Wie fühlt sich feiner Kies an? Welche Töne gibt ein Kranich von sich? Und welche Unterschiede gibt es zwischen Torf, Ton und Sand? Antworten auf diese Fragen bekommen die Besucher der Naturpark-Ausstellung „Grundverschieden - Der Naturpark von staubtrocken bis pitschnass“, die seit 2021 im Erdgeschoss der Burg Storkow zu sehen ist. Die Besucher können auf wenigen Quadratmetern eine Erlebnistour durch die Lebens- und Naturräume der Region unternehmen, ohne sich mit Gummistiefeln, Proviant oder Sonnencreme auszustatten.

Mit der Eröffnung vor zwei Jahren war klar, dass viele der Exponate zum

Anfassen gedacht sind und die verschiedenen Stationen zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Sechs Typen von Lebensräumen sind erlebbar – inklusive der Tier- und Pflanzenwelt sowie der geografischen Beschaffenheit. Die Ausstellung soll Lust auf mehr machen und die Besucher anregen, die Kiefernwälder, Feuchtwiesen oder Moore rund um Storkow selbst zu erkunden.

Wie aber können Menschen, die schlecht oder gar nicht sehen können, die Ausstellung wahrnehmen? Am besten mit ihrem Tast- und Geruchssinn. Ab sofort ist das ohne Weiteres möglich. Vor wenigen Tagen wurde die Erlebnisschau so erweitert, dass auch Menschen mit Einschränkungen auf Entdeckungstour gehen können. Unter anderem wurden die Stationen so erweitert, dass nun Tiere und Pflanzen mit den Fingerspitzen ertastet werden können. Alle Texttafeln sind zusätzlich mit Blindenschrift ausgestattet. Ein Blindenleitsystem weist künftig auch Menschen mit Handicap den Weg. Vorn am Eingang



Mit den Fingern lassen sich die Bewohner des Naturparks ertasten. Außerdem sind deren Laute zu hören. FOTO: M. GÄDING

gibt es einen ersten, ertastbaren Überblick über die verschiedenen Stationen der Ausstellung.

„Wir haben insbesondere die Stationen mit den Bodenmerkmalen so ausgebaut, dass sich nun auch Blinde und sehschwache Menschen informieren können“, sagt Franziska Kowalsky, die Leiterin des Besucherzentrums Naturpark Dahme-Heideseen. Spannend ist auch die Hörstation: Wer mit der Hand oder den Fingern über die Struktur der dort abgebildeten Wald-/

Wiesen- und Sandbewohner fährt, hört die Stimmen von Mittelspecht, Walker (Käferart) oder Eichhörnchen.

„Ziel der barrierefreien Erweiterung war es, die Ausstellung für alle Sinne erlebbar zu machen“, sagt Franziska Kowalsky. Neben dem Tast- und dem Hörsinn ist auch die Nase gefordert. An einer „Riechstation“ kann man testen, ob man Gerüche richtig zuordnen kann. Das gesamte Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Besucherinnen und Besucher. Sich in die Lage eines Menschen ohne oder mit verminderter Sehkraft zu versetzen, ist ebenfalls Teil des Konzepts. Deshalb ist geplant, dass es nicht nur spezielle Führungen für Blinde und Sehbehinderte geben wird. Auch Blindenführungen für Sehende sind vorgesehen.

Gut 80.000 Euro wurden mit Mitteln des Landes Brandenburg sowie der Stadt in die Erlebnisausstellung und ihre Erweiterung investiert. In nächster Zeit ist zudem geplant, auch die Tourist-Information barrierefrei umzubauen. (gäd.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

„Gemeinsam“ im Theodor-Storm-Viertel

„Gemeinsam“ – unter diesem Motto findet am Mittwoch, den 29.03.2023 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr eine Frühjahrsputzaktion im Theodor-Storm-Viertel statt.

Zigarettenkippen, Müll, kaputte Fahrräder... so einiges wird achtlos weggeworfen! Jetzt ist es an der Zeit, diesen Unrat im Storm-Viertel zu beseitigen! In diesem Zuge sollen auch die vorhandenen Pflanzkästen mit Frühjahrsblumen bepflanzt werden.

Machen Sie mit und seien Sie dabei, wenn es heißt „Gemeinsam für ein sauberes Storm-Viertel!“

Mit unserer Quartiersmanagerin Claudia Knothe haben wir diesen Termin vor Ostern gewählt, um mit unseren Mieterinnen und Mietern gemeinsam diese Aktion zu starten und ein sauberes Wohnumfeld zu schaffen. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir vom „Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.“ (JuSeV) aus Hirschbach. Künftig streben wir eine gemeinsame Zusammenarbeit an, um das

Wohnen im Storm-Viertel schöner zu machen.

Der Bauhof der Stadt Storkow stellt uns Harken, Besen etc. zur Verfügung. Gern können Sie auch eigenes Handwerkszeug mitbringen, sofern vorhanden.

Im Anschluss an die Aktion gibt es eine Versorgung mit Leckerem vom Grill sowie Getränke für alle Mitwirkenden.

Wir hoffen auf Ihre rege Beteiligung!

Ihre Storkower WBG

Logo of the Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (WBG) celebrating 30 years.

Frühjahrsputz im Wohngebiet GEMEINSAM für ein sauberes Stormviertel

Wer hat, kann seine Arbeitsmaterialien mitbringen!

am 29.03.2023 9 - 12 Uhr

Treffpunkt: Innenhof Theodor-Storm-Str. / Hausmeister Büro

Für alle Helfer gibt es ab 12 Uhr Leckerem vom Grill und Getränke.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralke, Betriebshandwerker
(Tel. 0171-3045502)

Neubau verzögert sich

KUMMERSDORF: Die Stadt Storkow (Mark) verschiebt die Arbeiten für ein neues Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus – aus guten Gründen.



Viel zu klein: das Gerätehaus der Feuerwehr in Kummersdorf. FOTO: MARCEL GÄDING

Sie waren schon so weit, die Kummersdorfer: Bauantrag eingereicht, Fördermittel in Aussicht. Doch der für dieses Jahr geplante Baubeginn für ein neues Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshaus muss verschoben werden.

Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kummersdorf ist viel zu klein, hat keine separaten Umkleiden. Es stammt aus den 1950er-Jahren und hat seine besten Jahre hinter sich. Kummersdorfs Ortsvorsteher Enrico Graß und die Mitglieder des Ortsbeirats engagieren sich seit Jahren dafür, dass an anderer Stelle – in der Straße der Jugend – ein Neubau entsteht. Der soll auch der Dorfgemeinschaft zugutekommen. Denn das bisherige Gemeinschaftshaus aus DDR-Zeiten kann gerade mal 40 Menschen Platz für Versammlungen oder Feiern bieten. Dabei hat Kummersdorf rund 500 Einwohner.

Nun aber gibt es für die Kummersdorfer einen Rückschlag. Anfang Februar fand im Rathaus eine Krisensitzung statt. Denn die Stadt Storkow (Mark) kann das mit rund 2,2 Millionen Euro kalkulierte Vorhaben vorerst nicht finanzieren. „Insbesondere der Bereich der Feuerwehr ist nicht vollständig abgesichert“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Grund: Bislang stellte das Land Brandenburg für derartige Projekte Geld aus dem

sogenannten Kommunalen Investitionsprogramm, kurz KIP, bereit. Derzeit gibt es aber diesen Förderetat nicht. Außerdem fehlt aktuell eine Zusage von Fördermitteln des Landkreises Oder-Spree in Höhe von 400.000 Euro.

„Die daraus resultierende Gesamtdarstellung des Projektes im Haushalt, ohne andere Investitionen zu gefährden oder schlimmer noch eine Haushaltssicherung, ist derzeit nicht möglich“, erklärt die Bürgermeisterin. Hinzu kommen weitere Hürden. So sieht ein bereits vorliegender Fördermittelbescheid vor, dass das Projekt bereits im Juni 2024 fertiggestellt sein muss. Aus Sicht von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ist das unrealistisch. „Wir werden das Gebäude nicht in einem Jahr bauen und abrechnen können. Bei nicht fristgerechter Abrechnung müssen die Fördermittel zurückgezahlt werden.“

Allerdings ist der Neubau in Kummersdorf nicht vom Tisch. Sobald es eine neue Richtlinie für LEADER-Fördermittel veröffentlicht wird, stellt die Stadt einen Antrag auf Mittel aus diesem Finanztopf. Zuversichtlich ist man zudem, dass der Landkreis im April das zugesagte Geld freigibt. „Das Projekt wird verschoben“, sagt die Bürgermeisterin. „Auf der Prioritätenliste für Investitionen steht Kummersdorf ganz oben“, ergänzt sie. (gäd.)

Anzeige

Mehr Entspannung im Garten?



Wir beraten Sie gern beim Kauf eines passenden Rasenroboters und verlegen fachgerecht das Begrenzungskabel.

Leistungen:

Kaufberatung | Verlegung Begrenzungskabel (unterirdisch 1-5 cm)
Erstinstallation

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

BEGRENZUNGSKABEL VERLEGE-SERVICE

☎ 0177 373 22 68

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 0160 976 888 00

Sie sind wieder da: Zinsen für Sparer!

Bis zu 2% p. a.

Jetzt Termin vereinbaren!



 **Sparkasse
Oder-Spree**

s-os.de

Auf ein Wort

Für eine attraktive Nachbarschaft

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

so allmählich kommt der Frühling und verdrängt die letzten Boten des Winters mit Schnee und Minusgraden. Viele von uns nutzen die Gelegenheit, mal richtig Klarschiff zu machen: Fenster putzen, Gartenmöbel streichen, Beete für die bevorstehende Saison vorbereiten. Kaum ist die Luft etwas milder, steigt die Stimmung und vor allem die Lust, draußen mal richtig anzupacken. Leider gibt es auch in unserer Stadt und in den Ortsteilen viele kleine „Dreckecken“. Mal liegt am Straßenrand Müll, mal werden in den Grünanlagen oder Wäldern illegal Möbel und andere Gegenstände entsorgt. Das ist nicht nur sehr ärgerlich, sondern hinterlässt auch keinen schönen Eindruck, was das Stadtbild betrifft. Die Entsorgung trägt die Allgemeinheit – also wir alle.

Was können wir dagegen tun? Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass

Dreckecken größer werden, wenn sich niemand darum kümmert. Daher habe ich eine herzliche Bitte an Sie: Informieren Sie uns über unsere Internetseite www.storkow-mark.de, wo sich solche Orte befinden. Die Mitarbeiter unseres Ordnungsamtes, aber auch unseres Bauhofs kümmern sich darum, nehmen Kontakt zum KWU Entsorgung auf.

Unser aller Anliegen aber muss es sein, dass es nicht erst so weit kommt. So ist es möglich, Sperrmüll kostenlos über den KWU Entsorgung abholen zu lassen. Ein Anruf oder eine Postkarte (zu finden im „Abfall-Kompass“) genügen. Sollten Sie einmal in die Verlegenheit kommen, jemanden bei der illegalen Entsorgung seines Abfalls zu beobachten, dann informieren Sie bitte die Polizei. Denn es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit empfindlichen Geldbußen geahndet wird.

Wie zu Hause können wir uns aber auch zusammentun, um gemeinsamen

Frühjahrsputz zu erledigen. Ausgestattet mit Tüten Müll sammeln, wäre ein Beispiel. So können wir einen Beitrag dazu leisten, dass wir gemeinsam in unserer Nachbarschaft etwas unternehmen und gleichzeitig dafür sorgen, dass unsere Nachbarschaft ein klein wenig attraktiver wird. Sollten Sie eine größere Aktion planen, nehmen Sie gern Kontakt zu unserem städtischen Bauhof auf. Dessen Mitarbeiter klären mit Ihnen, wie man Sie eventuell unterstützen kann.

Übrigens: In der Vergangenheit hat die Stadt Storkow (Mark) immer wieder Initiativen unterstützt, die dazu beigetragen haben, dass unsere Stadt schön und sauber bleibt. Sprechen Sie uns an und wir klären, was kurzfristig machbar ist.

Gestatten Sie mir abschließend all jenen in der Stadt zu danken, die ganz uneigennützig aktiv werden und nicht stets die Stadtverwaltung mit ihren begrenzten Ressourcen in Anspruch



nehmen. Sie alle wirken im Hintergrund und ohne Aufsehen. Ich finde, dass macht eine tolle Gemeinschaft aus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine tolle Frühlingszeit und ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Familie.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 30. April jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Trinkwasserleitungen werden gespült

STORKOW ■ Die Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft (DNWAB) mbH Königs Wusterhausen führt am 6. April in der Zeit von 7 bis 16 Uhr die vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen Kehrighk und Limsdorf durch. Während der Spülungen ist mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen. Empfohlen wird sich mit ausreichend Trinkwasser zu versorgen. (svs)

Parkplätze am Friedhof

VERKEHR: Stadt erweitert Stellflächen.

Für Besucher des Friedhofs und des Storkower Sees werden zurzeit Parkflächen errichtet.

Im Sommer war die Parkplatzsituation in Strandnähe problematisch, besonders zu öffentlichen Veranstaltungen, wie Triathlon und diversen Sportveranstaltungen und Festen der Segel- und Rudervereine. Entlang der Friedhofszufahrt wurde bisher wild geparkt und dementsprechend durch das Ordnungsamt abgestraft.

Die Stadt Storkow (Mark) hat daher 50.000 Euro für den Bau von 27 Parkplätzen entlang der Friedhofsauffahrt im Haushaltsplan eingeplant. Ende 2022 wurde die Genehmigung der Maßnahme, durch den Landesbetrieb Forst erteilt.

Der Bauhof der Stadt Storkow (Mark) wird die Maßnahme im Frühjahr abschließen, damit die Parkplätze zum Saisonstart bereitstehen.

Die 27 Parkplätze werden als sickerfähige Schotterrasenfläche ausgebaut und von diversen blühenden Sträuchern, als Vogelschutzhecke umsäumt.

Auf einer Länge von 75 Metern, werden in abgestuften Höhen, ca. 200 Pflan-

zen, wie Mönchspfeffer, Schneeball, Hartriegel, Besenginster, Schlehe, Heckenkirsche, Kornelkirsche, Holunder, Johanniskraut, Goldjohannisbeere, Blutjohannisbeere, Hechtrose, Stachelbeere und Lavendel angepflanzt. (svs)



50.000 Euro werden für neue Parkplätze am Storkower Friedhof ausgegeben..

FOTO: FELIX MAYER/BAUHOFF

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Bugk: 27.04., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Görsdorf: 17.04., 19 Uhr
Groß Schauen: 18.04., 19:30 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Kehrighk: 17.04., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Limsdorf: 27.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Schwerin: 05.04., 19 Uhr
Selchow: 30.03., 18:00 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr

*Die Ortsbegehung findet mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Hauptausschuss: 20.04., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 04.05., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 19. April 2023

Beiträge bis zum 4. April an aktuelles@storkow.de

Die große Lücke am Marktplatz

STADTENTWICKLUNG: Bagger reißen derzeit die Ruinen des früheren „Helios“-Fabrikgeländes in der Storkower Altstadt ab.



Die Reste eines Trabant 601 warten darauf, von einem Entsorger abgeholt zu werden.

FOTOS: STADT STORKOW/ MBG

Seit einigen Wochen werden baufällige Gebäude in der Storkower Altstadt abgerissen. Schon jetzt klafft nahe dem Marktplatz auf dem einstigen „Helios“-Areal eine große Lücke.

Erst die Bäume, jetzt die Gebäude: Mit viel Maschinenkraft beseitigen Mitarbeiter eines Beeskower Abrissunternehmens die Reste von Gebäuden auf dem früheren „Helios“-Gelände. Stück für Stück arbeiten sich Menschen und Maschinen vor, drücken Wände ein und lagern zigtausende Ziegelsteine auf einem riesigen Haufen.

Am Bauzaun stehen neugierige Passanten. Ältere Damen erinnern sich an bessere Zeiten auf diesem Grundstück, Hobbyfotografen halten die Abrissarbeiten mit der Kamera fest.

„Helios“ war einst eine Legende. Etiketten des Getränkeherstellers zierten Flaschen. Liköre und Alkoholmischgetränke liefen vom Band, wurden in die gesamte DDR ausgeliefert. Schon in den 1980er-Jahren erwies sich die Bausubstanz der Produktions- und Lagergebäude jedoch als derart marode, dass der einstige Volkseigene Betrieb Getränkekombinat Frankfurt (Oder) den Betrieb einstellte.

Nach der Wende ging die Immobilie zurück an ihre einstigen Besitzer beziehungsweise deren Nachfolger. Währenddessen arbeitete die Zeit: Es verfielen die Gebäude und die Natur hatte freien Lauf. Wildwachsende Bäume und Sträucher konnten ungehindert gedeihen, Wurzeln gruben sich immer tiefer in das Erdreich. Bauzäune hinderten Jugendliche nicht daran, auf dem Areal Partys zu feiern. Inzwischen ist das Gelände Stadteigentum.

All das ist nun Geschichte. Denn schon in wenigen Wochen wird von keinem der



Schweres Gerät beseitigt Wildwuchs auf dem Helios-Gelände.

Gebäude etwas übrig sein. Ende Februar beseitigten Mitarbeiter einer Beeskower Abrissfirma zunächst den gesamten Wildwuchs. Anschließend begannen sie damit, die Ruinen zwischen der Straße „Altstadt“ und Kirchstraße Stück für Stück abzutragen. Baufeldfreimachung nennen Fachleute das, was gerade auf dem „Helios“-Gelände passiert. Mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes und des Landes lässt die Stadt zunächst das Areal komplett beräumen. Ursprüngliche Pläne, historische Bestandteile zu erhalten, wurden aber weitestgehend verworfen. Feuchtigkeit und Wurzelwerk von Bäumen setzten der Bausubstanz derart zu, dass sie nicht mehr zu retten war.

Nach Angaben von Bauamtsleiter Christopher Eichwald wird vermutlich eine alte Feldsteinmauer am Mühlenfließ übrigbleiben. Die Begrenzung gegenüberliegenden Brandgasse ist jedenfalls nicht zu retten gewesen. „Die Mauer hielt nicht mehr stand“, sagt Eichwald. Es sei aber im Gespräch, diese Mauer nach historischem Vorbild wieder aufzubauen.

Die Stadt Storkow (Mark) ist im engen Austausch mit dem Denkmalschutz.

Was passiert aber nach dem Abriss? Das ist bislang unklar. Es gibt eine Reihe von Ideen, die an dem Standort umgesetzt werden könnten. In ein Nutzungskonzept sollen auch Vorschläge einfließen, die Anfang 2022 nach einem Aufruf bei der Gebietsbeauftragten des Projekts „Aktives Stadtzentrum Storkow“ eingingen.

„Im Laufe dieses Jahres wollen wir zusammen mit den Stadtverordneten festlegen, wie es weitergeht und das Konzept auf den Weg bringen“, kündigt der Bauamtsleiter an. Er macht jedoch deutlich: „Mit einem Baubeginn ist 2024 nicht zu rechnen.“

Bisherige Vorschläge sind vielfältig. So gibt es die Idee, an dem Standort die Stadtbibliothek und das Familienzentrum unterzubringen. Anwohner wünschen sich zudem eine gastronomische Einrichtung. Denkbar ist auch, dass die Stadt an der Stelle neben sozialen Angeboten Wohnraum schafft. Der ist in Storkow bekanntlich knapp.

(svs)

Gewässerschau am 4. Mai

STORKOW ■ Am Donnerstag, dem 4. Mai, beginnt um 9:30 Uhr auf dem Marktplatz der Fischerei Köllnitz die diesjährige Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Spree“ für die Territorien der Stadt Storkow (Mark) nebst Ortsteile: Bugk, Görsdorf, Groß Schauen, Klein Schauen, Kehrigk, Limsdorf, Schwenow, Philadelphia, Schwerin, Selchow und Wochowsee. Gewässernutzer und -anlieger sowie anderwärtig Betroffene werden gebeten, zur Kontrolle des Gewässerzustandes an der Gewässerschau teilzunehmen. Rückfragen bei Herrn Axel Krause unter 03366 520703. (svs)

Mehr Neuigkeiten aus unserer Stadt:
www.storkow.de

Wasser und Boden untersuchen lassen

STORKOW ■ Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren. Am Mittwoch, dem 12. April, bietet das Team von 13:30 bis 14:30 Uhr die Möglichkeit im Rathaus der Stadt Storkow (Mark), R.-Breitscheid-Str. 74, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitgebracht werden.

Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. (svs)

Vor Ort aktiv für Frieden, gegenseitiges Verständnis und Respekt

DEMOKRATIE LEBEN: In diesem Jahr stehen wieder 5.000 Euro für Projekte zur Verfügung.

Auch im ersten Quartal 2023 setzt die Partnerschaft für Demokratie Storkow (Mark) und Amt Scharmützelsee ihre Arbeit für Demokratie, Vielfalt und ein friedliches und respektvolles Miteinander fort und fördert verschiedene Projekte. Allein 5.000 Euro stehen für Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Um über unterschiedlichste Weihnachts- und Neujahrsbräuche zu informieren, fand am 28. Januar im Friedensdorf Storkow das bereits traditionelle „Gemeinsame Neujahrsfest“ erstmals nach Corona wieder statt.

Am 24. Februar, dem Jahrestag des russischen Einmarsches in die Gesamtkraine, setzte die Stadt Storkow (Mark) zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land ein Zeichen für Frieden und Verständigung. Geschätzt 500

Menschen ließen sich vom nassen und kalten Wetter nicht davon abhalten, auf dem Storkower Marktplatz zusammenzukommen, um ihre Verbundenheit mit der Ukraine zu zeigen und einen gerechten Frieden zu fordern. Und die Gäste zeigten auch ihrerseits beeindruckende Herzenswärme: viele Sachspenden für Menschen in der winterkalten Ukraine und weit über 500 Euro für die Storkower Ausgabestelle der Tafel kamen an diesem Nachmittag zusammen!

Der Drachen TOLI und Prinzessin LILA sind derzeit in den Horten und Kitas von Storkow und dem Amt Scharmützelsee unterwegs, um den Kindern „Vielfaltskisten“ mit Kinderbüchern und Spielzeug zu bringen. So sollen Toleranz, gegenseitiger Respekt und Verständnis fürs „anders sein“ gefördert und Diskriminierungen jeder Art schon frühzeitig vorgebeugt werden. Weitere Projekte sind bereits in

Arbeit: So fand am 15. März an der Europaschule Storkow ein Projekttag zum Thema „Feuer und Brandschutz“ statt. Der Storkower SC organisiert am 25. März einen Spieltag „Fußball gegen Rassismus“ und nimmt damit teil am deutschlandweiten Aktionstag #BewegtGegenRassismus anlässlich der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“.

„Unser Ziel ist ein Netzwerk von Akteurinnen und Akteuren vor Ort, die sich bei der Arbeit zur Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie der Prävention von Extremismus gegenseitig unterstützen. Denn Demokratie ist nicht „weit weg in Berlin“ bei „denen da oben in der Regierung“. Nein, sie beginnt ganz klein bei jedem von uns, so wie wir täglich miteinander leben und umgehen“, sagt Thomas Ulrich von den Johannitern, der die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie in der Fachstelle vor Ort koordiniert.

Besonders sollen aber Kinder und Jugendliche angesprochen werden, die etwas bewegen und verbessern wollen. Schnell und einfach können sogenannte Mikroprojekte mit einer Fördersumme von bis zu 500 Euro beim Jugendforum der Partnerschaft beantragt werden, wo dann Jugendliche aus der Region selbstständig darüber entscheiden. Insgesamt stehen dem Jugendforum dafür in diesem Jahr 5.000 Euro zur Verfügung. Junge Menschen, die sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen vor Ort einsetzen wollen, haben hier die Möglichkeit, aktiv zu gestalten und „Demokratie zu leben!“ (mbg)

Weitere Information: Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie Storkow (Mark) und Amt Scharmützelsee, Tel. 033678 809562, E-Mail: thomas.ulrich@johanniter.de

LEYMANN BAUSTOFFE

Leymann Spendenaktion hilft Kindern und Vereinen

Soziales Engagement in der Region ist für den Baustoffhändler seit 10 Jahren Herzensangelegenheit

Beeskow. Die stolze Summe von 7.344,50 Euro überreichten die vier Leymann-Niederlassungen in Brandenburg im Januar 2023 an Vereine, die sich besonders für Kinder engagieren.

Seit nunmehr zehn Jahren sammelt der Baustoffhändler LEYMANN Geld für Vereine und Institutionen, die Gutes für und mit Kindern tun. Es ist eine schöne Tradition geworden, dass wir in der Vorweihnachtszeit zu einem Weihnachtsfest einladen. Für einen symbolischen Preis von einem Euro bekommen unsere Gäste einen schönen Weihnachtsbaum.

Gleichzeitig bitten wir um Unterstützung des begünstigten Vereins. Hier lässt sich keiner lange bitten, und da es sich herumgesprochen hat, dass die Spenden gut eingesetzt werden, ist die Spendenbereitschaft immer sehr hoch. Damit sollen verschiedene Projekte umgesetzt werden. Die Freude und der Dank über die erhaltenen Spenden ist uns Ansporn weiter zu spenden und zeigt uns, wie sehr Unterstützung für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gebraucht wird.



Anne-Kathrin Hartmann (v. l.) vom Förderverein Bildungscampus Görzig e.V. erhält von Marco Wihan, Baustoffhändler in Beeskow, einen Scheck über 830 Euro. Von den vielen Projekten, die der Bildungscampus geplant hat, steht aktuell der Frühjahrsputz an. Da wird Farbe gebraucht und der Schulgarten soll neue Hochbeete bekommen, auch einige Geräte müssen neu angeschafft werden.



Tony Wernicke (v. l.) Niederlassungsleiter der Filiale in Eisenhüttenstadt übergab die 1.600 Euro-Spende an Jessica Grunow und Mariana Bursch vom Frauenhaus Eisenhüttenstadt. Mit einem Teil des Geldes ging es für Kinder und ihre Mütter in den Berliner Zoo. An den bereits gelieferten neuen Tischen und Stühlen in den sieben Zimmern erledigen die Kinder ihre Schulaufgaben nun ungestört.



Große Freude bei den Hortkindern Amira, Maja, Arfat, Amadé, Pauline und Louis. Stephan Rosery (l.), Leymann-Niederlassungsleiter in Storkow, übergab 1.621,50 Euro an Andrea Splitt (r.), die Leiterin des Horthauses „Würfelkids“ in Storkow. Die gewählten Vertreter der einzelnen Klassen für das Kinderparlament werden jetzt Vorschläge erarbeiten, wie die Spendengelder genutzt werden sollen. Im Kinderparlament wird dann beschlossen, welche der drei besten Ideen umgesetzt werden.

In der Leymann-Filiale in Frankfurt (Oder) kamen 1.633 Euro zusammen. Hiervon gingen 878,10 Euro an den Förderverein der Grundschule „Lenné“. Für 754,90 Euro wurden für die Kindermannschaft des SV Blau Weiss Markendorf, Stadionjacken für Kinder mit Vereins- und Sponsor-Logo gekauft.



Der Förderverein der Rolf-Zuckowski-Grundschule e.V. in Lindenberg freute sich über einen 830 Euro Scheck. Stellvertretend nahmen Susanne Giesel (v. l.) und Anja Rintisch den Scheck von Tony Mikus, stellvertretender Niederlassungsleiter in Beeskow, entgegen. Die Spende soll unter anderem für verschiedene Präventionsprojekte eingesetzt werden.



Über 830 Euro freute sich Vorsitzender Frank Losensky (v.l.), für den gemeinnützigen Förderverein der Ludwig-Leichhardt-Grundschule Tauche e.V., den ihm Bernd Gottschalk, Koordinator der Bau- und Fachmärkte in Brandenburg, überreichte. Damit soll jetzt endlich das „Grüne Klassenzimmer“ Gestalt annehmen. Nach langen Vorbereitungen wird es schon lange erwartet.

Fotos: Leymann/ Stephan Böhm

LEYMANN
FÜR PROFI & PRIVAT
BAUSTOFFE

www.leymann-baustoffe.de

15848 Beeskow
15236 Frankfurt/Oder
15859 Storkow
15890 Eisenhüttenstadt

Charlottenhof 2
Bertha-von-Suttner-Str. 2
Wedemarker Str. 13
Fährstraße 1

Telefon 03366 - 4040
Telefon 0335 - 521910
Telefon 033678 43430
Telefon 03364 - 771440

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



26. Jahrgang

Nummer 03/2023

17. März 2023

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung eines Beschlusses aus der Hauptausschusssitzung vom 09.02.2023
2. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2023
3. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023
4. Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

- (BauGB) zum Entwurf der 1. Änderung der Gestaltungssatzung für die Innenstadt Storkow (Mark)
5. Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Storkow (Mark)
6. Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zur Umbenennung des Seitenarms der „Hans-Beimler-Straße“ zu „Am Forsthaus“

7. Bekanntmachung der Absicht zur Einziehung der Teilstrecke der Gemeindestraße Nr. 145 von der Kreuzung „Kurzer Weg“ bis zur Kummersdorfer Straße
8. Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates im Landkreis Oder-Spree am 23.04.2023 und etwaiger Stichwahl am 14.05.2023

Bekanntmachungen anderer Stellen

9. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Stahnsdorf
10. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz
11. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Hauptausschusssitzung vom 09.02.2023

Beschluss-Nr. 514/2023

Der Hauptausschuss wählt Frau Christina Gericke als 1. Stellvertreterin der Hauptausschussvorsitzenden der Stadt Storkow (Mark) nach Ausscheiden des 1. Stellvertreters Thomas Hilpmann.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

2.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2023

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 512/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Fachausschuss Finanzen und Tourismus nach Ausscheiden des Mitglieds Thomas Hilpmann auf Vorschlag der Fraktion „Freie Wählergemeinschaft“ mit Herrn Danny Manig zu besetzen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 513/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Hauptausschuss der Stadt Storkow (Mark) nach Ausscheiden des Mitglieds Thomas Hilpmann auf Vorschlag der Fraktion „Freie Wählergemeinschaft“ mit Frau Christina Gericke zu besetzen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss Nr. 511/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Johann Kney mit Wirkung ab dem 09.02.2023 in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 507/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stelle des Sachbearbeiters E-Government (m/w/d) zu besetzen.

Beschluss-Nr. 505/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stelle des Amtsleiters (m/w/d) Stadtmarketing und Tourismus zu besetzen.

Beschluss-Nr. 500/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für die Abrissarbeiten auf dem Grundstück Altstadt 31 in Storkow (Mark) an die Firma Kurylyszyn Bau GmbH aus Beeskow zu vergeben.

Beschluss-Nr. 510/2023

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrages zur Beschaffung von 600 Outdoor-Stühlen für den Burghof der Stadt Storkow (Mark).

3.) Bekanntmachungen der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2023

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 502/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Straßen- und Wegebau in der Gerichts- und Grasnicksstraße, gemäß der Entwurfs- und Genehmigungsplanung des Büros BEV Ingenieure GmbH von November 2022.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 504/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zum Bebauungsplan „Wohngebiet Nördlicher Wolfswinkel“ den Erschließungsvertrag gemäß § 11 Abs. 1 Baugesetzbuch zwischen der Bauherrengesellschaft Nördlicher Wolfswinkel UG (haftungsbeschränkt) und der Stadt Storkow (Mark) in der vorliegenden Fassung vorbehaltlich geringfügiger Anpassungen. Der endgültige Erschließungsvertrag ist vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Wohngebiet Nördlicher Wolfswinkel“ notariell zu beurkunden.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 480/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung des Straßennamens für den Seitenarm Hans-Beimler-Straße (Gemarkung Storkow, Flur 22, Flurstück 199 + teils 167) in „Am Forsthaus“, sowie die Neunummerierung der anliegenden Grundstücke mit Wirkung zum 09.12.2022.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 519/2023

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Christina Gericke zur 1. Stellvertreterin der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 489/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der aktuell gültigen Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Storkow (Mark) und dem Storkower Sport Club e.V. bezüglich der Nutzung der beiden Sportplätze in Storkow/Karlslust und in Alt Stahnsdorf zum 01.01.2023.

Beschluss-Nr. 492/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb des Flurstückes 302 der Flur 2 in der Gemarkung Kehrigk.

Beschluss-Nr. 520/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb der Flurstücke 82/2, 82/3 und 304 der Flur 2 in der Gemarkung Kehrigk.

Beschluss-Nr. 495/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss 2020 der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

**Beschluss-Nr. 506/2023**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für die Herstellung und Lieferung des Mittagessens ab dem 01.08.2023 für die Europaschule und den Hort an den Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (JuSeV), Geschwister-Scholl-Straße 16, 15517 Fürstenwalde (Spree), zu vergeben.

Beschluss-Nr. 501/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auftragsvergabe für die Sanierung der Sporthalle Kalrlust an die nachfolgend genannten Firmen:

Los 1 Erweiterter Rohbau	an	Baufirma Borchert, Lindenberg
Los 2 Dachdeckerarbeiten	an	FFD Bedachungs GmbH, Peitz
Los 3 Tischlerarbeiten	an	Tischlerei Grund GmbH, Storkow
Los 4 Putzarbeiten	an	Um- und Ausbau Maik Gräber, Briescht
Los 6 Sporthallendecke	an	Firma T. Wollschläger, Bad Saarow
Los 7 Malerarbeiten	an	Firma Richtsteig, Beeskow
Los 8 Sportboden	an	Eversports GmbH, Berlin
Los 10/11 Sanitär/Heizung	an	Fa. B. Schultke, Ranzig
Los 12 Elektro	an	Kraatz Elektrotechnik GmbH, Wendisch Rietz

Beschluss-Nr. 503/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verpachtung des Strandbades ab dem 01.04.2023, für die Dauer von mindestens 5 Jahren an Sven Greyer.

Beschluss-Nr. 515/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Neugestaltung der Dauerausstellung im Unter- und Obergeschoss des Besucherinformationszentrums auf der Burg Storkow (Mark) an die Firma „stories within architecture“ zu vergeben.

Beschluss-Nr. 521/2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit der Durchführung der Planungsleistungen zur Erstellung des Bebauungsplanes „Sportplatz Birkenallee“ das Büro „Dr. Szamatolski Schrickel Planungsgesellschaft mbH“ zu beauftragen.

4.) Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der 1. Änderung der Gestaltungssatzung für die Innenstadt Storkow (Mark)

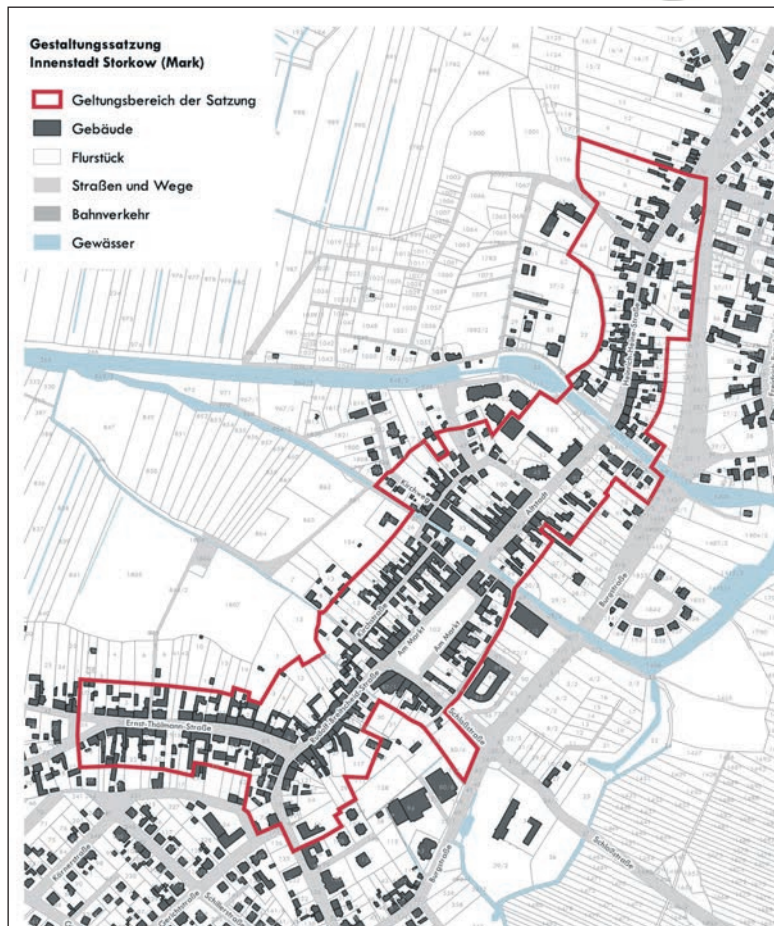
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 08.12.2022 den Entwurf zur Änderung der Gestaltungssatzung Innenstadt Storkow (Mark) in der Fassung vom Oktober 2022 gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 87 Absatz 8 Satz 3 BbgBO sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Ziele und Zwecke der Planung

Anlass für die Überarbeitung der Gestaltungssatzung sind veränderte Anforderungen an die Gestaltung von Städten, z. B. aufgrund des demografischen Wandels und der Nutzung erneuerbarer Energien, die bislang nur unzureichend in der Gestaltungssatzung berücksichtigt wurden. Bei der Überarbeitung wurde darüber hinaus die Einhaltung des Bestimmtheitsgrundsatzes kontrolliert und einzelne Regelungen entsprechend angepasst, so dass ein Vorhaben nun eindeutig auf seine Zulässigkeit hin überprüft werden kann. Ebenso wurde die Einhaltung des Gleichheitsgebots überprüft. Regelungen, die zu einer Ungleichbehandlung von Eigentümern geführt haben, wurden neu formuliert. Im Rahmen einer umfangreichen Ortsbildanalyse wurde darüber hinaus überprüft, ob das der Gestaltungssatzung zugrundeliegende Gestaltungskonzept noch aktuell ist oder ob einzelne Regelungen z. B. aufgrund von den in der Vergangenheit genehmigten Ausnahmen obsolet geworden sind. Auch der Geltungsbereich der Satzung wurde im Zuge der Überarbeitung hinsichtlich der Schutzwürdigkeit, seiner besonderen gestalterischen Eigenart und seiner Homogenität überprüft und in einigen Bereichen aktualisiert. Mit der Überarbeitung der Gestaltungssatzung soll der für die Stadt Storkow (Mark) aus gestalterischer Sicht bedeutsame Innenstadtbereich auch in Zukunft in seiner Form erhalten und geschützt werden. Damit wird der aktuellen Entwicklung in der Stadt Storkow (Mark) Rechnung getragen und Rechtssicherheit für zukünftige Entscheidungen geschaffen.

Für eine bessere Lesbarkeit wurden einige Änderungen am Text vorgenommen, die jedoch keine Auswirkungen auf den Inhalt der Satzung haben. So wurden z. B. Sätze neu formuliert oder ergänzt sowie Absätze neu sortiert, zusammengefasst oder geteilt. Redundante Formulierungen wurden gestrichen.

Der räumliche Geltungsbereich der Gestaltungssatzung umfasst den Denkmalbereich der historischen Innenstadt, die Rudolf-Breitscheid-Straße vom Marktplatz bis zum Rathaus, die Ernst-Thälmann-Straße zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und dem Abzweig Berliner Straße sowie die Heinrich-Heine-Straße. Der Geltungsbereich ist in nachfolgendem Übersichtsplan dargestellt.



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB

Der Entwurf der Satzung wird im Zeitraum vom

27.03.2023 bis einschließlich 28.04.2023

gemäß § 3 Absatz 2 BauGB zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Gemäß § 4a Absatz 4 BauGB werden die Bekanntmachung und die anzulegenden Unterlagen zur Satzung während der Dauer der Auslegung zusätzlich in das Internet zur Einsichtnahme eingestellt: <https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html>

Der Zugriff ist auch über das Portal zu Bauleitplanung im Land Brandenburg möglich: <https://planungsportal.brandenburg.de>

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Gestaltungssatzung gemäß § 4a Absatz 6 Satz 1 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Storkow (Mark) deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Gestaltungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung



über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Artikel 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB zum Entwurf der Gestaltungssatzung (Fassung vom Oktober 2022) wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 07.03.2023

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



5.) Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). - Änderungsflächen im Bereich Storkow: Nördlicher Wolfswinkel und Am Werder -

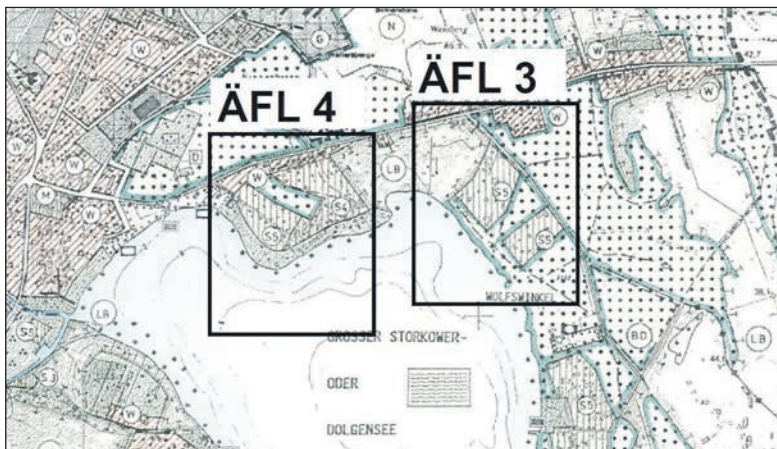
Aufgrund eines formellen Fehlers der vom 03.01.2022 bis 04.02.2022 durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Storkow erfolgt mit dieser Bekanntmachung eine erneute Offenlage. Des Weiteren wurden die zuvor im Entwurf festgelegten Flächen in der Änderungsfläche 3 im vorliegenden Entwurf (Fassung 27.02.2023) reduziert.

Geltungsbereich der Planung

Es handelt sich im Gebiet Storkow (Mark) um die:

- Änderungsfläche 3 „Nördlicher Wolfswinkel“ mit einer Größe von 2,09 ha mit den Flurstücken 423, 427 tlw. und 430 bis 457 in der Flur 44 der Gemarkung Storkow und
- Änderungsfläche 4 „Am Werder“ mit einer Größe von 3,30 ha mit den Flurstücken 1 bis 7, 8/1 tlw., 8/2 tlw., 9/1, 9/2 tlw., 10/1, 10/2 tlw., 11/1, 11/2 tlw., 13/2 tlw., 14/1, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19/1 tlw., 19/2, 20/3, 20/4 tlw., 20/5, 20/6, 21 tlw., 22/1 tlw., 22/2 tlw., 23 tlw., 46 tlw., 139 tlw., 142 bis 145 tlw., 295 tlw., 305, 313 tlw., 338 tlw., 394 tlw. und 414 tlw. in der Flur 44 der Gemarkung Storkow.

Ausschnitt vom Flächennutzungsplan mit den Geltungsbereichen der Änderungsflächen (ÄFL) 3 und 4



Ziele der Planung

Die Änderungsfläche 3 „Nördlicher Wolfswinkel“, im FNP bisher als Sonderbaufläche (S5) für Fremdenverkehr und Beherbergung sowie als Waldfläche dargestellt, soll als Wohnbaufläche ausgewiesen werden. Die Änderungsfläche 4 „Am Werder“, im FNP als Sonderbaufläche (S5) für Fremdenverkehr und Beherbergung sowie in Teilen als Grünfläche darstellt, soll als Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer u. Öffnungszeiten)

Der Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow

(Fassung 27.02.2023), die Begründung mit Umweltbericht und umweltrelevante Informationen werden in der Zeit vom

27.03.2023 bis einschließlich 28.04.2023

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zum Entwurf während der Dauer der Auslegung zusätzlich in das Internet zur Einsichtnahme eingestellt:

- <https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html>

und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht:

- <https://planungsportal.brandenburg.de>

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68-444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben.

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die 6A. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Storkow gemäß § 4a Abs. 6 S. 1 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Storkow nicht von Bedeutung ist.

Umweltprüfung

Für die 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow.

Bereits vorliegende umweltrelevante Informationen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende verfügbare umweltbezogene Informationen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

Schutzgut:	Art der vorhandenen Information mit Aussagen zu/zum: (schlagwortartige Charakterisierung)
Schutzgut Mensch	- Wohnumfeldfunktionen
Schutzgut Tiere und Pflanzen	- Landschaftsschutzgebieten „Scharmützelseegebiet“ und „Dahme-Heideseen“ - der heutigen potenziell natürlichen Vegetation (hpnV) - Biotopen und Nutzungstypen, Biotopstruktur, zum Vorkommen von Arten - Auswirkungen auf die Schutzgüter, Arten und Biotope, Eingriffsregelung - Waldflächen und Zustimmungsvoraussetzungen hinsichtlich LWaldG; zu Festsetzung von naturschutz- und forstrechtlichen Kompensationen zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Waldumwandlung - Freiraumverbund



Schutzgut:	Art der vorhandenen Information mit Aussagen zu/zum: (schlagwortartige Charakterisierung)
Schutzgut Wasser	- Funktion, Zustand und Schutzwürdigkeit des Grundwassers, der Oberflächengewässer; Schutz der Gewässerrandstreifen; zur Versiegelung und Grundwasserneubildung, Niederschlagsversickerung; zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und zum Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Überarbeitung von Bewirtschaftungsplan u. Maßnahmenprogramm zur Flussgebietsgemeinschaft Elbe; zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für Storkower Gewässer; Anforderungen an planerischen Festlegungen - Abstandsregelungen an Gewässern, Einhaltung der Gewässerabstände gem. WHG; Bauverbote an Gewässern (Inaussichtstellung einer Ausnahmegenehmigung) - Auswirkungen auf das Trinkwasser, Hinweise zum Trinkwasserschutzgebiet Zone III (Bauverbote, Vermeidung von Verschmutzungsrisiken), Neufestsetzungsverfahren des Wasserschutzgebietes, - Erschließungsmaßnahmen im Trink- und Abwasserbereich
Schutzgut Boden	- Bodenfunktion und Eigenschaften, Vorkommende Bodentypen, Bodenfunktionsbereiche, Versickerungsmöglichkeiten, Eingriff und Ausgleich, Altlasten - Bodengeologie (Moorböden) und Geologie
Schutzgut Luft und Klima	- klimatischen Funktionen, lufthygienische Regenerationsfunktion, Vorbelastungen - Immissionsschutz gemäß BImSchG zu Planungen u. Maßnahmen
Schutzgut Landschaft	- Landschaftsbild
Schutzgut Kultur- und sonstige Güter	- Kulturgüter; Kenntnisstand zu Bau- und Bodendenkmalen im Geltungsbereich

Hinweis bzgl. des Verbandsklagerechts von Umweltverbänden

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Storkow (Mark), den 07.03.2023

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



7.) Bekanntmachung der Absicht zur Einziehung der Teilstrecke der Gemeindestraße Nr. 145 von der Kreuzung „Kurzer Weg“ bis zur Kummersdorfer Straße gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I, Nr. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, Nr. 37)

Nach Beschluss der Stadtverordneten der Stadt Storkow (Mark) vom 28.04.2022 soll die Teilstrecke der „Gewerbestraße“ (Bestandteil der Gemeindestraße Nr. 145; Flurstück 277 und Teil des Flurstücks 191 der Flur 30, Gemarkung Storkow) von der Kreuzung „Kurzer Weg“ bis zur „Kummersdorfer Straße“ gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) als öffentliche Straße eingezo-gen werden.

Begründung:

Mit dem oben genannten Beschluss wurde die Entwidmung der Teilstrecke der Gewerbestraße im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Erbbaupachtvertrags zur Erweiterung eines ortsansässigen Gewerbes beschlossen.

Mit der beabsichtigten Einziehung der Teilstrecke der „Gewerbestraße“ verliert diese die Eigenschaft als öffentliche Straße und geht in die private Nutzung des ortsansässigen Gewerbes über.

Einwendungen zu der beabsichtigten Einziehung können innerhalb von 3 Monaten nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Storkow (Mark), R.-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), geltend gemacht werden.

Storkow (Mark), 08.03.2023

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



8.) Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl des Landrates im Landkreis Oder-Spree am 23. April 2023 und etwaiger Stichwahl am 14. Mai 2023

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landrates für die Wahlbezirke der Stadt Storkow (Mark)

wird in der Zeit vom 03.04.2023 bis 07.04.2023

während den allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 74,

15859 Storkow (Mark) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten (barrierefreier Zugang).

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das

Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.



Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Auf Antrag kann in das Wählerverzeichnis eingetragen werden:

- eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht,
- eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht und
- eine/ein wahlberechtigte/r Unionsbürgerin/-bürger, die /der nicht der Meldepflicht unterliegt.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist für die Wahl des Landrates schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis spätestens zum **08.04.2023** (15. Tag vor der Wahl) im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) zu den unter Punkt 1. genannten Dienstzeiten zu stellen.

Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **03.04.2023** bis zum **07.04.2023** vor der Wahl, **spätestens am 07.04.2023 bis 12:00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung, Einwohnermeldeamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **02.04.2023** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Eine wahlberechtigte Person, die nach § 14 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 bis 6 oder nach § 15 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung in das Wählerverzeichnis eingetragen wird, erhält unverzüglich nach Ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Landrates im Landkreis Oder-Spree durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Oder-Spree oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach

§ 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

bis zum **08.04.2023**

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach

§ 20 Abs. 1 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

bis zum **08.04.2023** versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

oder der Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung/Einwohnermeldeamt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten

bis zum **21.04.2023, 18:00 Uhr**, bei der **Stadtverwaltung** im Einwohnermeldeamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) mündlich, schriftlich oder per Email (wahlen@storkow.de) unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums

nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag am **23.04.2023, 15:00 Uhr**, gestellt werden.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein oder Stimmzettel nicht zugegangen ist, kann ihm bis **zum Wahltag, 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein oder Stimmzettel ausgegeben werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag am **23.04.2023, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte für die Wahl des Landrates

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Kreiswahlleiters versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung/Einwohnermeldeamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag (**23.04.2023**) bis **18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere

Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post AG** für die Wahl des Landrates auf Kosten des Landkreises Oder-Spree befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Storkow (Mark), 06.03.2023


J. Götz
Wahlleiterin



Bekanntmachungen anderer Stellen

9.) Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Stahnsdorf

- Terminänderung -

am 30.03.2023 um 19:00 Uhr in der „Waldschänke“ Alt Stahnsdorf in 15859 Storkow (Mark)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Öffentlichen Bekanntmachung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des neuen Vorstandes
 - a) des Vorsitzenden des Jagdvorstandes (Jagdvorsteher) und dessen Stellvertreter
 - b) 1. Beisitzer und dessen Stellvertreter
 - c) 2. Beisitzer und dessen Stellvertreter
3. Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertreter
4. Wahl des Kassenführers und dessen Stellvertreter
5. Wahl des Rechnungsprüfers und dessen Stellvertreter
6. Verlängerung der Jagdpacht für das Jagdrevier Alt Stahnsdorf
7. Sonstiges

Die Übertragung des Stimmrechtes ist zulässig. Jagdgenossen, welche am persönlichen Erscheinen gehindert sind, können ihr Stimmrecht durch schriftliche Bevollmächtigung auf einen Dritten übertragen, diese sind vor Beginn der Versammlung dem Vorstand vorzulegen.

Die Wahrnehmung von mehr als einem zusätzlichen Stimmrecht ist unzulässig.

Notvorstand

J. Götze
Stellv. Bürgermeisterin

10.) Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz

Termin: 21. April 2023 um 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Groß Eichholz in 15859 Storkow (Mark)

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagungsordnung
2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.04.2022 und Bestätigung der Niederschrift
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Finanzbericht der Kassenführerin zum Jagdjahr 2022/23 sowie Vorstellung des HH-Planes 2023/24 und Beschlussfassung
5. Bericht der Rechnungsprüferin
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
7. Beschluss zum Auszahlungsbetrag
8. Bericht der Pächter,
9. Diskussion
10. Gemütliches Beisammensein

Bitte beachten:

Die Stimmberechtigung bei zu vertretenden Jagdgenossen ist durch die Übergabe einer aktuellen Vollmacht nachzuweisen. Eigentums- u. Flächenveränderungen sind durch einen aktuellen Grundbuchauszug vorzulegen.

Im Anschluss ist das Jagdessen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Jagdvorstand

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gädig, Groß Eichholz 4, 15859

11.) Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Termin: 28. April 2023 um 18:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Kummersdorf

mit folgender Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
Jahres- und Kassenbericht 2022
Information zum Thema Müll
Wissenswertes zur afrikanischen Schweinepest und Thematik Wolf
Informationen zu Brandenburgs Wäldern
Jagdpachtvertrag ab 01. April 2024
Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Der Jagdvorstand Kummersdorf

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Unfreiwillig komisch

REIHE UNRUHESTAND: Kabarett mit Henning Ruwe und Martin Valenske am 4. April.

Am Dienstag, den 4. April um 15 Uhr stehen die Kabarettisten Henning Ruwe und Martin Valenske „Unfreiwillig komisch“ auf der Storkower Burgbühne.

Hochpolitisch, höchst gemein und höchstens zwischen den Zeilen versöhnlich bieten sie mit ihrem Programm allem politischen Versagen der heutigen Zeit die Stirn.

Manchmal unfreiwillig, aber immer sehr komisch, wühlen sich die zwei jungen Kabarettisten der Berliner Distel durch all die Themen, um die sich die große Koalition überraschenderweise immer erst kurz vor der Wahl kümmert.

In Zeiten des Mietenwahnsinns testen sie die letzten bezahlbaren Brücken, diagnostizieren dem Gesundheitssektor Kapitalismus im Endstadium und lassen sich trotz neuer Ernährungstrends nicht die Butter vom Brot nehmen. Mit viel bitterbösem Witz und sympathischer Lockerheit beweisen die Kabarettisten in ihrem

gemeinsamen Programm, dass politische Satire wohl noch eine ganze Weile gebraucht wird. „Unfreiwillig komisch“ - tagessaktuell und höchst unterhaltsam.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 5 Euro in der Tourist-Information und unter der Telefonnummer 033678/73108 der Burg Storkow erhältlich. Der Einlass ist 14 Uhr.



Henning Ruwe und Martin Valenske.

FOTO: NANCY LUDWIG



Aromen und Düfte aus Kräutern herstellen

STORKOW ■ Im Kräuterworkshop am Mittwoch, den 29. März um 18 Uhr auf der Burg Storkow lernen die Teilnehmer unter der Anleitung von Kräuterexpertin Regina Jubitz Aromen und Düfte verschiedener Wildpflanzen und deren Wirkung kennen. Der Teilnahmebeitrag ist 7,50 Euro zuzüglich 2,50 Euro Materialkosten. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 033678 - 73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de ist erforderlich aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl.

FOTO: BURG STORKOW

Anzeige

WIR BRAUCHEN SIE!

Das Zuhause am Storkower See ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung im grünen Storkower Stadtteil Karlslust. Zur Philosophie unseres Hauses gehört, dass jeder Pflegekunde und jede Pflegekundin wertgeschätzt wird. Im Mittelpunkt steht die Individualität des Menschen und nicht dessen Pflegebedürftigkeit. Die Größe unserer Einrichtungen ist überschaubar. Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege bestimmen unseren Alltag. Wir möchten, dass sich unsere Pflegekunden in ihrem Zuhause am Storkower See wohl, geborgen und sicher fühlen. Werden Sie Teil unserer großen Familie und bewerben Sie sich auf eine der hier vorgestellten Positionen. Aktuell suchen wir:

unsere offenen Stellen:

Pflegefachkräfte (m/w/d) jeweils stationär o. ambulant

Pflegehilfskräfte (m/w/d) jeweils stationär o. ambulant

Servicekräfte (m/w/d) jeweils stationär o. ambulant

Betreuungskräfte (m/w/d) ambulant

Das erwartet Sie unter anderem:

- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen sowie Schichtzulagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung
- Möglichkeit der individuellen Weiter-Qualifizierung mit Unterstützung durch den Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Detail-Infos im Netz: www.zuhause-am-storkower-see.de oder unter Tel. 033678 443-0

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen beim

Zuhause am Storkower See, Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH, Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark),
E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Lokalanzeiger

2 KEIN HUNGER

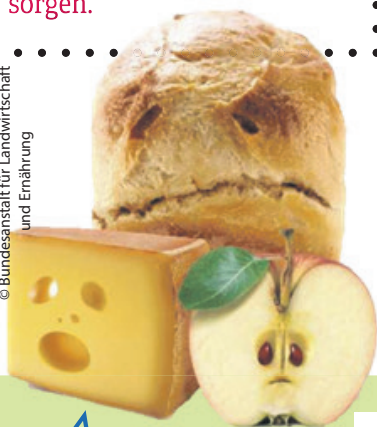


Weshalb? Deshalb!

Warum ist es so wichtig, dass wir den **Hunger** bekämpfen?

Es gibt sehr arme Menschen auf der Welt, die unter extremem Hunger leiden. Etwa **2.000.000.000** (2 Milliarden) Menschen können sich oft nur einseitig ernähren, weil sie sich zum Beispiel nur Reis zum Essen leisten können. Ihnen fehlen lebenswichtig Vitamine und Mineralstoffe. Diese Menschen sind dann schwach und werden häufiger krank. Somit sind sie oft weniger produktiv und nicht in der Lage, genug Geld zu verdienen, um ihr Leben zu sichern und zum Beispiel genug Essen zu kaufen. So entsteht ein **Teufelskreis**, aus dem die Menschen nicht leicht herauskommen können. **Das Ziel, den Hunger zu bekämpfen, soll den Menschen dabei helfen, zukünftig selbst für sich zu sorgen.**

© Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



In der letzten Ausgabe haben wir uns mit dem ersten Nachhaltigkeitsziel „Keine Armut“ beschäftigt. Jetzt beleuchten wir das zweite Ziel „**Kein Hunger**“. Du kannst Dir sicher vorstellen, dass diese beiden Ziele eng miteinander verknüpft sind.

Deutschland hat sich vorgenommen, die **Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen**. Und was ist mit dir? Hast Du schon mal **Essen weggeworfen**? Hier liest Du, wie viel Essen in Deutschland verschwendet wird und warum das ein Problem ist!

Mach mit! – Tu Du's!

- ☒ Kaufe nur so viele Lebensmittel, wie du auch aufbrauchen kannst: am besten regionale Produkte :-)
- ☒ Schmeiße abgelaufene Lebensmittel nicht sofort weg. Prüfe sie erst genau, denn einiges ist nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum noch gut und essbar!
- ☒ Lebensmittelreste kann man noch verwenden! Kocht gemeinsam etwas Tolles daraus.
- ☒ Iss öfter vegetarisch und reduziere Deinen Fleischkonsum. Das spart Ressourcen.

11.000.000

Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland pro Jahr im Müll

© Erhebung des Statistischen Bundesamts, 2022

Natürlich? Natürlich!

Was hat der **Klimawandel mit Hunger zu tun?**

Durch den Klimawandel ist es in einigen Regionen der Erde häufiger sehr lange, sehr heiß. Dadurch **werden Ernten zerstört**. Die Tiere finden dann kaum Futter, weil die Felder und Wiesen ausgetrocknet sind. Dadurch haben die Menschen dort weniger zu essen.

Wasserverbrauch für die Herstellung von:

1 kg Apfel = 820 l Wasser
1 kg Weizenbrot = 1.610 l Wasser
1 kg Rindfleisch = 15.420 l Wasser

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Wusstest Du schon?

..., dass die **Lebensmittelverschwendung** ein großes Problem ist? Während manche Menschen kaum etwas zu essen haben, landet bei uns viel zu viel Essen in der Tonne! Jedes **achte Lebensmittel**, das wir kaufen, wird **weggeworfen**. Das verschwendet Ressourcen wie **Wasser** ↑ und der Transport belastet das Klima durch den CO₂-Ausstoß. Auch in vielen Läden wird Essen weggeworfen, doch einige bieten inzwischen sogenannte „**Retter**“-Tüten an. Da sind Lebensmittel drin, die nicht mehr perfekt aussehen oder das Haltbarkeitsdatum fast überschreiten. Diese Tüten gibt es auch hier in Storkow. Achte doch mal auf solche nachhaltigen Angebote, z.B. auch beim Bäcker.



Klick-Tipp



Gegen Verschwendung!

Sieh nach, was man gegen Lebensmittelverschwendung tun kann!

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet. Umsetzung: Franziska Kowalsky, Alina Städter (FÖJ). Gestaltung: Marcel Gäding

Naturpark
Dahme-Heideseen



Workshop: Kräuter von der Wiese

STORKOW ■ Im Praxisworkshop am Mittwoch, den 26. April um 18 Uhr auf der Burg Storkow sammeln und verarbeiten die Teilnehmer unter der Anleitung von Kräuterexpertin Regina Jubitz verschiedene Wiesenkräuter für die eigene Hausapotheke. Der Teilnahmebeitrag ist 7,50 Euro zuzüglich 2,50 Euro Materialkosten. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 033678 - 73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

FOTO: BURG STORKOW



Schottische Klänge

Der Musiksalon präsentiert am Freitag, den 14. April um 20 Uhr das schottische Duo Eilidh Shaw und Ross Martin mit Musik aus den schottischen West Highlands. Die beiden Ausnahmetalente wuchsen an der rauen Atlantikküste von Schottland auf, tief eingebettet in den Wurzeln der traditionellen Musik ihrer Heimat. Das Repertoire umfasst eine geschickte Kombination aus originellen Eigenkompositionen und uralten Liedern sowie Melodien aus unterschiedlichen schottischen Fiedel-Traditionen, denen auf geschmackvolle Weise neues Leben eingehaucht wird. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist Information unter der Telefonnummer 033678 - 73108 der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro.

FOTO: SOMHAIRLE MACDONALD



Schluss mit Alufolie und Plastik

STORKOW ■ Am Mittwoch, den 5. April um 18 Uhr ist Schluss mit Alufolie und Plastik! Im kleinen Saal der Burg Storkow werden bunte und dekorative Bienenwachstücher hergestellt. Imker Holger Ackermann leitet den Workshop und erzählt Wissenswertes rund um die Biene. Der Teilnahmebeitrag ist 7,50 Euro zuzüglich 4,50 Euro Materialkosten. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 033678 - 73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

FOTO: BURG STORKOW

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Spannende Schicksale und ein bisschen Humor

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Sechs Neuerwerbungen warten auf Leserinnen und Leser.

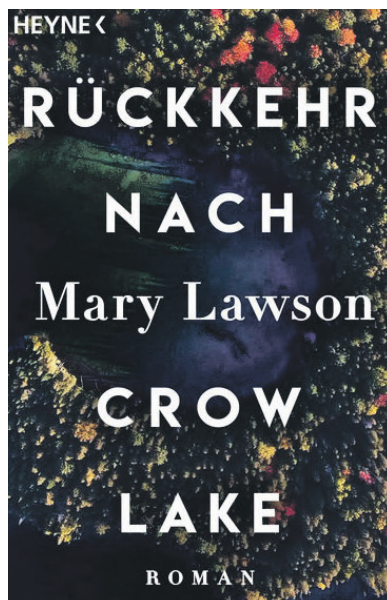
Dem Alter mit Humor begegnen oder das Schicksal von Menschen verfolgen – bei den sechs jüngsten Neuerwerbungen der Stadtbibliothek Storkow ist für jede Leserin und jeden Leser etwas dabei. Die Stadtbibliothek auf der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Jan Weiler – Älternzeit: Aus der Älternzeit gibt es keine Rückkehr. Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an. Nun fordern die Spätpubertäre aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die Ältern mit deren unfreien Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie, längere Autofahrten sowie das Tragen von schicken Hem-



den. Sie rufen niemals auf dem Festnetz an und schalten die blauen Häkchen bei WhatsApp aus. So beginnt sie – die Älternzeit. Man muss es mit Humor nehmen!

Mary Lawson – Rückkehr nach Crow Lake: Kates Kindheit im Norden Ontarios endet jäh, als ihre Eltern tödlich verunglücken. Ihre beiden Brüder Luke und Matt beschließen, sie und die kleine Schwester Bo allein großzuziehen. Halt findet die verschlossene und bildungshungrige Kate vor allem bei Matt, dessen Liebe zur Tier- und Pflanzenwelt auf sie überspringt. Jahre später arbeitet Kate erfolgreich als Biologin an der Universität von Toronto, weit weg von ihrer Heimat. Doch die Geschehnisse von damals schweben immer noch wie ein Schatten über ihr. Als sie für



ein Familienfest nach Crow Lake zurückkehrt, gerät ihre Welt erneut aus den Fugen. Ein höchst beeindruckendes Debüt.

Anna Schneider – Grenzfall: Ratlos begutachtet Chefinspektor Bernhard Krammer den Fund auf einer Baustelle nahe des Gnadenwaldes in Tirol. Zwei präparierte Dachse, in deren Innerem Babykleidung versteckt wurde. Weshalb? Und wer hat die ausgestopften Tiere vergraben? Zur gleichen Zeit erholt sich Oberkommissarin Alexa Jahn in Lenggries von einer Schussverletzung. Bis sie schlechte Nachrichten erhält: In einem alten Fall wurde der Falsche verhaftet. Alexa macht sich Vorwürfe – hat sie damals bei den Ermittlungen etwas übersehen? Während sie den Fall neu aufrollt, kommt Krammer im Gnadenwald einer Tragödie auf die Spur, deren wahres Ausmaß zunächst niemand ahnt. Der dritte



Fall für das deutsch-österreichische Ermittlerteam.

Jojo Moyes – Mein Leben in deinem: Jojo Moyes erzählt die Geschichte zweier unterschiedlicher Frauen, die das Schicksal zusammenführt, sie erzählt von Freundschaft, von Liebe. Davon, was es auslösen kann, einmal die Perspektive zu wechseln, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Und von dem Glück einer zweiten Chance.

Lea Kampe – Der Engel von Warschau: Die Geschichte des weiblichen Oskar Schindler« Warschau, 1940: Die Nazis errichten das Ghetto. Die 29-jährige Sozialarbeiterin Irena versucht alles, um den jüdischen Menschen zu helfen. Sie versteckt ein kleines, von verzweifelter Eltern ausgesetztes Mädchen unter falschem Namen bei einer nicht-jüdischen



Familie. Was als mutige Tat beginnt, wird zur groß angelegten Rettungsaktion. Irena schmuggelt immer mehr Kinder mit gefälschten arischen« Identitäten aus dem Ghetto. Sie denkt nie ans Aufgeben, obwohl sie in ständiger Lebensgefahr schwebt. Aber Irena muss nicht nur um ihr eigenes Leben bangen. Denn Adam, ihre große Liebe, ist Jude. In dunkelster Zeit schenkte sie Hoffnung - Historischer Hintergrund: Irena Sendler (1910-2008) rettete 2.500 jüdische Kinder vor dem sicheren Tod, indem sie sie aus dem Ghetto schmuggelte. Sie hoffte, die Kinder nach dem Krieg ihren Eltern zurückgeben zu können. Selbst als die Gestapo Irena Sendler unter Folter verhörte, soll die „Mutter der Holocaust-Kinder“ keine Informationen preisgegeben haben. 1965 würdigte Yad Vashem Irena Sendler als Gerechte unter den Völkern.



Edith Bruck – Das barfußige Mädchen: Als junges Mädchen läuft sie unbeschwert durch die staubigen Gassen des kleinen ungarischen Dorfes, in dem sie mit ihrer Familie lebt. Bis sie eines Tages nach Auschwitz deportiert wird. Edith Bruck, eine der letzten Überlebenden der Shoah, blickt zurück auf ihre eigene Geschichte. Sie erzählt, wie sie nach der Erfahrung absoluter Grausamkeit zurück ins Leben findet, wie sie sich in Israel fremd fühlt, sich einer Tanztruppe anschließt und schließlich in Italien niederlässt, wo sie eine neue Sprache lernt, in der sie bis heute schreibt. Ihre Worte zeugen von großer Stärke und Klarheit: Eindringlich schildert sie ihr Hadern mit Gott, ihr Festhalten an Vergebung und ihr vehementes Eintreten gegen das Vergessen.

Storkow im Schlepptau: unterwegs am Treidelweg



FOTOS: JENNY JÜRGENS



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Der Storkower Kanal verbindet auf rund zehn Kilometern den Storkower See mit dem Wolziger See. Weil die Hauptstadt Berlin im 17. und 18. Jahrhundert Baumaterial und Brennholz benötigte, wurde 1732 in der Storkower Region ein Flößerkanal angelegt. Das Holz für die Flöße kam aus den königlichen Wäldern des Schwenower Forstes. Nach Anordnung von Preußens König Friedrichs des II. „das Holz aus den königlichen Forsten nicht kostspielig per Achse, sondern mit geringen Kosten auf dem neu anzulegenden Canal nach der Dahme zu schaffen“, wurde der Storkower Kanal im Jahre 1746 ausgebaut.

Entlang des Kanals wurde an einer Uferseite ein Weg für die Treidler angelegt. Der aus dem Niederländischen stammende Begriff „Treideln“ bedeutet, ein Schiff, Kahn oder Floß auf dem Wasser meist stromaufwärts vom Ufer aus im Schlepptau zu ziehen oder zu trecken. Die schwere Fracht wurde allein mit Muskelkraft oder



Pferdestärke geschleppt. Später hielt die Dampfmaschine Einzug bei den Schiffsantrieben und das beschwerliche Treideln verlor an Bedeutung.

Heute ist der Storkower Kanal eher eine wassertouristische Verbindung für Freizeitkapitäne. An der Kummersdorfer Schleuse, einer der drei Schleusen

auf den Storkower Gewässern, ist in der Sommersaison viel Betrieb. Sie wurde im Zuge des Kanalausbaus errichtet und regulierte das Wasser auf dem künstlich erschaffenen Wasserweg.

Zwischen den Storkower Ortsteilen Philadelphia und Kummersdorf kann man einen Teil des ehemaligen Treidelwegs zu Fuß oder per Rad entdecken. Eine spannende Möglichkeit, auf den Spuren der Treidler zu wandeln und die Orte und

Wege abseits auf unbekannten Pfaden kennenzulernen, bieten die „Storkower WEGgeFÄHRTEN“. Auf der circa 15 Kilometer langen geführten Tour erfahren Radelnde mittels Rückblenden, Fotos und Tonspuren Näheres über die Geschichte des Storkower Kanals.

Der digitale Tourenbegleiter weist den Weg durch Philadelphia und Kummersdorf, empfiehlt einen Abstecher zur Wolziger Mole mit herrlichem Panoramablick, führt zum Stahnsdorfer Fließ, zur Wassermühle Alt Stahnsdorf, zu den Kiesgruben oder verweist auf imposante Naturdenkmale wie z.B. die 17 Meter hohe Wurzelkiefer bei Wolzig. Einfach in Philadelphia das Tourensystem unter dem Link: <https://weggefaehrten.gim.guide/de> starten oder den QR-Code eingeben.



STORKOW
hin & weg

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Konzerte & Kabarett

„Chaos Royal“ - Improvisationstheater am 31. März um 20 Uhr. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Konzert: Lieben Sie Klassik? Am 1. April um 20 Uhr erwartet die Gäste der Burg Storkow ein hochkarätiges Musikprogramm mit der Violinistin Elisabeth Balmas und ihren Gästen. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

UnRuhestand - Kultur am Nachmittag: Das Programm am 4. April um 15 Uhr „Unfreiwillig komisch“ der Kabarettisten Henning Ruwe und Martin Valenske. Karten 5 Euro in der Tourist-Info unter 033678/73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Musiksalon 14. April um 20 Uhr: Eilidh Shaw und Ross Martin - Musik aus den schottischen West Highlands. Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Buchungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

UnRuhestand - Kultur am Nachmittag mit Alexander G. Schäfer am 2. Mai um 15 Uhr. „50 PLUS - Frischegarantie (fast) abgelaufen!“. Karten 5 Euro in der Tourist-Info unter 033678/73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Gin Tasting am 5. Mai um 19 Uhr. Karten sind für 29,90 Euro in der Tourist-Info unter 033678/73108 erhältlich. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Natur & Heimat

Die Ökofilmtour findet am 24. März in der historischen Fachwerkkirche in Groß Schauen statt. 17 Uhr Film „Sauschlau“, Gespräch mit Biobauer Michael Staar vom Gut Hirschau, 19 Uhr Film „Naturwunder Gemüsegarten“, Gespräch mit Biogärtner Franz Heitzendorfer. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Ort: Historische Fachwerkkirche, 15859 Storkow OT Groß Schauen

Uhr auf Natur: Erlebnisführung - Geschichten von Zwergen und Riesen: Mythische Wanderung im Schwenower Forst am 26. März um 10 bis 14 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Startpunkt: Limsdorf Parkplatz am Grubensee (L42), 15859 Storkow (Mark)

Du und Dein Garten im Naturpark: Ein Kraut für die Sinne: Workshop mit Regina Jubitz am 29. März um 18 Uhr. Aroma und Wirkung von Wild-

pflanzen. Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Workshop im Naturpark - Wir wachsen! Bienenwachs-Tücher selbst herstellen: Workshop mit Holger Ackermann am 5. April um 18 Uhr. Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Osterfest rund um das Ei: um Eierragout bis Eierpunsch geht es am Karfreitag, dem 7. April zwischen 12 und 17 Uhr, Ort: Nettis Speisekammer, Birkenallee 17b, 15859 Storkow, Tel. 0174 9947 633, www.Nettis-Speisekammer.de

Esel- Schmusestunde am 19. April von 17 bis 18 Uhr. Kosten: 20 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Hof Heidesee Esel, Nicole Fiedler, Streganzer Dorfstraße 12, 15754 Heidesee

Du und Dein Garten im Naturpark: Wiesenkräuter-Workshop. Workshop mit Regina Jubitz am 26. April um 18 Uhr. Wiesenkräuter für die eigene Hausapotheke sammeln und verarbeiten. Kosten: 7,50 Euro + 2,50 Euro Materialkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl/ Anmeldungen unter Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Führungen

Nachtwächertour mit den Gefährten der Nacht am 14. April um 20 Uhr. Tickets 10 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Weitere Führungen am 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 29. September

Försterwanderung durch den Karlscluster Wald mit Förster Peter Schwarz am 30. April um 11 Uhr. Ort: Nettis Speisekammer, Birkenallee 17b, 15859 Storkow, Tel. 0174 9947 633, www.Nettis-Speisekammer.de

Osterferien

Das OSTERFERIENPROGRAMM ist ab sofort online und kann unter www.storkow.de im Bereich: Soziales – Ferienprogramm abgerufen werden

Feste & Märkte

Der erste **Trödelmarkt** in diesem Jahr findet am 1. April von 8 bis 14 Uhr rund um den Storkower Marktplatz statt. Der Trödelmarkt ist in den Monaten April bis Oktober immer am ers-

ten Samstag im Monat. Um Anmeldung wird unter der Telefonnummer des Bürgerbüros 033678-68500 oder per mail an buergerbuero@storkow.de gebeten.

Osterspectaculum auf der Burg Storkow vom 8. bis 10. April. Tickets an der Tageskasse: Kinder 6,50 Euro, Schüler, Studenten, Gewandete 10 Euro, Erwachsene 12 Euro oder online Tickets unter www.carnica-spectaculi.de/ticketshop. Ort: Burg Storkow.

Ortsteile

Vorosterfeuer am 1. April um 18 Uhr. Ort: Görsdorf, Ansprechpartnerin: Frau Frind 0160/7728283

AprilSkiParty am 1. April. Ort: Alt Stahnsdorf. Tanzparty in der Darre am Sportplatz, Beginn: 20 Uhr; Eintritt: 10 Euro

Osterfeuer am 6. April. Ort: 15859 Storkow (Mark) OT Kummersdorf

Osterfeuer am 6. April, 16.30 Uhr, in Groß Eichholz am Feuerwehrgerätehaus

Osterspaziergang mit Kaffee und Kuchen am 7. April um 14.30 Uhr. Ort: Görsdorf, Ansprechpartnerin: Frau Frind 0160/7728283

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)

Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)

Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13,

15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:

- Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.
- Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)
- 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

- 9.30 Uhr Eltern-Frühstück
- 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

- 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich, anschließend Spielcafé

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11 Uhr
- 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:

Frau Prochaska, Frau Poeschke Tel. 68-411

Fax: 68-444

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Münn Tel. 68-462

Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:

Herr Imer Tel. 68-465

IT:

Herr Noack Tel. 68-426

Herr Severin Tel. 68-425

E-Government:

Frau Szelong Tel. 68-461

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do.	9-12 Uhr und 13-16 Uhr
	16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa:	9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
	und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götzke 68-411

Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:

Frau Rengert 68-406

Frau Naumann 68-416

Frau Kirstein 68-427

Frau Kugland 68-407

Frau Hartwig 68-408

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:

Frau Giese, Frau Voß, Frau Engst 68-500

Standesamt: Frau Böhme 68-423

Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464

Ruhender Verkehr, Fundbüro:

Herr Hilsing 68-460

Außendienst Ordnungsamt:

Frau Habermann 68-460

Frau Engst 68-503

Kitas, Schule, Soziales:

Frau Kähne 68-434

Frau Siebenhaar 68-435

Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855

Brandschutz: Herr Bergemann 68-417

Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445

oder 01525 / 4243220

Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza

0173 / 6006168

Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846

oder 0152 36839454

Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959

0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420

Kasse: Frau Piechnick 68-422

Geschäftsbuchhaltung:

Frau Hadeball 68-415

Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:

Frau Ambrosch 68-446

Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418

Steuern: Frau Döhning 68-419

Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411

Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431

Hochbau: Frau Baum 68-441

Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:

Frau Gutsche 68-436

Grundstücksverkehr und Liegenschaften:

Frau Triepke 68-430

Tiefbau, Verkehr und Versorgung:

Herr Lohse 68-442

Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429

Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428

Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413

Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung,

Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)

Schloßstraße 6 Tel. 73108

15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Leiter: Christopher Huhn 44992

Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108

Tourist-Information:

Herr Stark, Frau Habermann 73108

Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838

Vermietungen: Frau Hilsing 442840

Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283

Besucherzentrum Naturpark:

Frau Kowalsky 73228

Frau Cieciarski 442844

Tourist-Information & Ausstellungen:

Öffnungszeiten November bis März

täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung:

Frau Ackermann

Veranstaltungen: Herr Grossmann

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-

tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr

sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621

Hort „Würfelkids“ 72096

Kita „Altstadtkita“ 72189

DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936

Kita Küchensee 62603

Evangelischer Kindergarten 71243

Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141

Kita Groß Schauen 62734

Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959

Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014

Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:

diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833

aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812

Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Herr Jürgen Bialek 68-599

Stellvertreter:

Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow

(Mark), Fürstenwalder Straße 66

Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133

Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170

Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430

Haus der Begegnung 819760

Postagentur 73364

PRO Arbeit – kommunales Jobcenter

03366 35-4551

Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH

73856

Dalli-Rufbus für Storkow 128060

Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)

Notruf Wasserversorgung 0800 8457889

Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671

MAWV für Trinkwasser- und

Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:

Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:

Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:

Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder

Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)

Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)

Detlev Nutsch

Denny Flachsenberger

SPD

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)

Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)

Hans-Werner Bischof

Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft

Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)

Joachim Kraatz

Dr. Johann Kney

Danny Manig

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)

(ulrich@svv.storkow.de)

Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)

Frank Zickerow

CDU

Fred Rengert

fraktionslos

Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger

Bugk Matthias Bradtke

Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof

Groß Eichholz Kay Fabian

Groß Schauen Holger Ackermann

Kehrig Joachim Kraatz

Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff

Kummersdorf Enrico Graß

Limsdorf Lothar Nischan

Philadelphía Thomas Lenz

Rieplos Hartmut Paschke

Schwerin Ryszard Czaskowski

Selchow Danny Manig

Wochowsee Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher

aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekre-

tariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

DALLI fährt jetzt auch in Fürstenwalde – vorübergehend

FÜRSTENWALDE ■ Bis 30. April 2023 wird der On-Demand-Verkehr DALLI auch im Stadtgebiet von Fürstenwalde/Spree verkehren. Der flexible Abholservice wurde von der Idee bis zur Inbetriebnahme in weniger als drei Wochen geplant, genehmigt und umgesetzt. Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree und der Stadt Fürstenwalde/Spree wurde die innovative Mobilitätsform der Busverkehr Oder-Spree GmbH im Rahmen des bestehenden Verkehrsvertrages zugewiesen. Das Verkehrsunternehmen hat hierbei die MWM-Solutions GmbH mit der Leistung beauftragt, welche bereits den DALLI in Storkow (Mark) und Teilen des Amtes Scharmützelsee betreibt. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels im Öffentlichen Personennahverkehr

(ÖPNV) wurde im Stadtverkehr von Fürstenwalde der inzwischen dritte Notfahrplan in Kraft gesetzt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, soll das On-Demand-Angebot alle Haltestellen im Stadtgebiet von Fürstenwalde flexibel und ohne weitere Einschränkungen bedienen. Der DALLI Fürstenwalde/Spree verkehrt montags bis Freitag zwischen 5:00 und 23:00 Uhr,

an Wochenenden und Feiertagen im Zeitraum von 8:00 bis 22:00 Uhr zwischen allen Haltestellen im Stadtgebiet von Fürstenwalde (ohne Ortsteile). Fahrten können per App (in den App-Stores unter Dalli – Dein Brandenbus) oder telefonisch unter der Hotline 033678 128060 bis zu eine Woche im Voraus oder ad hoc je nach Verfügbarkeit gebucht werden. (los)

Anzeigen



CITROËN C3 YOU! EDITION STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

C3 YOU! STYLE PAKET	AB 119,- € 0 € Anzahlung!	KUNDENBEWERTUNGEN ★★★★★ CITROËN-ADVISOR.DE
---------------------	--	--

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung!

citroen.de

Citroën empfiehlt Total 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 30.04.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)

Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow

Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62

info@citroen-reinhold.de • https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

unsere digitale Zeitung: STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

f STORKOWPLUS.de auf Facebook unter
facebook.com/storkowplus

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de